

# Hotel-Legenden wecken Emotionen

Grandhotels bieten die perfekte Projektionsfläche für Träume / Architektur, moderne Ausstattung und vornehme Lebensart gehen eine Symbiose ein

**STUTTGART.** Nirgendwo gibt es mehr Hotel-Legenden als in New York. Die Flaggschiffe der Weltstadt sind trotz hoher Preise „fully booked“, einige Häuser präsentieren sich zudem im neuen Outfit. Auch in Deutschland wollen sie den Markt erobern.

Grandhotels geben perfekte Bühnen für die Schönen und Reichen der Welt ab. Schriftsteller und Filmemacher lassen sich von ihnen inspirieren. Hotel-Legenden gibt es viele auf der Welt. Das Londoner Savoy-Hotel gehört sicherlich dazu, das Adlon in Berlin oder das legendäre La Mamounia in Marrakesch. „Die großen Hotels dienen in erster Linie dazu, Träume zu verkaufen“, sagt der Deutsche Kurt Wachtveitl, der 41 Jahre lang das Mandarin Oriental in Bangkok (Seite 13) als Direktor leitete. In kaum einer anderen Stadt allerdings drängen sich so viele Ikonen wie in New York. Wer dort an der Spitze des Wettbewerbs stehen will, braucht eine Location, die Emotionen auslöst.

Dem Plaza-Hotel gelingt dies. Die Lage an der schicken 5th Avenue ist nicht zu schlagen. Noch heute präsentiert sich das Hotel im Stil von Ludwig XV, obwohl alle 282 Zimmer, darunter 102 Suiten, erneuert wurden. „Wir sind das einzige Hotel in der Welt, das mit 24-Karat-Gold belegten Waschbecken ausgerüstet ist“, sagt General Manager Shane Krige. Wer eine Suite bucht, hat unbegrenzten Zugriff auf einen persönlichen Butler, der stets in weißen Handschuhen auftritt. Jedes Zimmer erinnert an die vornehme Lebensart der Vergangenheit, ohne dass die Gäste auf die Standards der Gegenwart verzichten müssen.

## 450 Mio. Dollar investiert

Fast drei Jahre lang war das legendäre Plaza geschlossen, atemberaubende 450 Mio. Dollar wurden in die Renovierung investiert. Es gehört zu den Vorzeigeobjekten von Fairmont Hotels & Resorts. „Wir offerieren unseren Gästen 102 Suiten mit modernster elektronischer Ausstattung und einem unschlagbaren Service“, so Plaza-Chef Krige. Ein Teil der Umbausumme wurde für den Palm Court verwandt, ein mit unzähligen Lichtsteinen versehener Raum. Für 45 US-Dollar wird dort erlesener Tee serviert, mit Scones, Sandwiches und Kuchen.

Ein architektonisches Juwel in der New Yorker Skyline ist das Four Seasons Hotel. Der 208 Meter hohe Wolkenkratzer wurde vom chinesisch-amerikanischen Architekten Ieoh Ming Pei konzipiert und 1993 eröffnet. Das Four Seasons verfügt über 368 großzügig geschnittene Zimmer, darunter 63 Suiten. Das Dekor ist modern und von schlichter Eleganz, mit edlen, handgefertigten Möbeln, Paneelen aus englischem Bergahorn sowie importierten Stoffen in hellen, sanften Farben. Die Badezimmer sind in Marmor gehalten, verfügen über einen eigenen Ankleidebereich und eine große Badewanne, die nach 60 Sekunden vollgelaufen ist.

## Konkurrenz schläft nicht

Doch trotz aller Bekanntheit: Ein Selbstläufer ist eine Hotelikone nicht. Weltweit werden die Hotels höher, luxuriöser – und teurer. Bis 2013 werden weltweit etwa 3000 First-Class- und Luxushotels entstehen, schätzt die Datenbank Tophotelprojects.com. Da die Konkurrenz nicht schläft, müssen sich die Flaggschiffe der Branche immer



**Luxus pur:** Großzügig präsentiert sich die Royal Terrace Suite, Lichtsteine funkeln im New Yorker Plaza-Hotel

Fotos: Hotel

druck haben, das Hotel habe seine beste Zeit hinter sich“, meint Eric Long. Er ist General Manager des Waldorf Astoria in Manhattan. Einen gesamten

Block nimmt der Art-déco-Tempel mit seinen 1413 Zimmern und Suiten ein. Traditionshotels, sagt Long, benötigen großzügige Freiräume, die es den Gäs-

ten ermöglichen, Zaungäste des gesellschaftlichen Geschehens zu sein.

Um das 1893 vom Multimillionär William Waldorf Astor gegründete

Hotel ranken sich Legenden. Es war das erste Hotel der Welt, das private Bäder sowie Elektrizität anbot. In den Etagen 27 bis 42 residiert das Waldorf Towers, das die 5-Sterne-Kategorie sprengt, mit 181 Zimmern, inklusive der Präsidenten-Suite. Seit 1972 gehört das Haus zur Hotelkette Hilton.

Ende des Jahres soll die erste deutsche Dependence des Luxuslabels in der deutschen Hauptstadt starten: das Waldorf Astoria Berlin. Die Namensrechte für das „Romanische Café“ haben die Amerikaner auch schon erworben. Das Künstlerlokal war in den 20er-Jahren Treffpunkt von Schriftstellern wie Erich Kästner, Bertolt Brecht, Alfred Döblin oder Erich Maria Remarque. Der Anspruch des General Managers Friedrich Niemann: Das Waldorf Astoria Berlin soll das führende Hotel der Hauptstadt werden.

Christian Fälschle

- ▶ [www.waldorfnewyork.com](http://www.waldorfnewyork.com)
- ▶ [www.fourseasons.com/newyorkfs](http://www.fourseasons.com/newyorkfs)
- ▶ [www.theplaza.com](http://www.theplaza.com)

Anzeige

**NIEHOFFS**  
**Vaihinger**  
Die Exklusiven

Für die fruchtigen  
Seiten der Nacht.

Die exklusiven Bio Smoothies von Niehoffs Vaihinger.

Niehoffs Vaihinger Vertriebs GmbH • Bahnhofstraße 15 • 73337 Bad Überkingen • Telefon 0 73 31 / 201 - 0 • [www.niehoffs-vaihinger.de](http://www.niehoffs-vaihinger.de)